

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1886

167 (21.6.1886)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 167.

Montag den 21. Juni

1886.

Bekanntmachung.

Nr. 22701. Die Holzbedarfslisten für das Jahr 1887 betreffend.

Die Gemeinderäthe des Amtsbezirks, welche mit Erledigung diesseitiger Verfügung vom 1. d. Mts. Nr. 20548 (Tagblatt Nr. 152) im Rückstande sind, werden mit Frist von 3 Tagen hieran erinnert.

Karlsruhe, den 18. Juni 1886.

Groß. Bezirksamt.
v. Bobman.

Bekanntmachung.

Nr. 22748. Hagelstatistik betreffend.

Die Bürgermeisterämter, in deren Gemarkungen es am 17. d. Mts. gehagelt hat, haben den vorgeschriebenen Bericht zu erstatten, auch wenn der Hagel keinen Schaden verursacht hat.

Karlsruhe, den 19. Juni 1886.

Groß. Bezirksamt.
v. Bobman.

Bekanntmachung.

Nr. 1011. Die Anlage der Tabakpflanzungen betreffend.

Nach §. 22 Ziff. 1 des Tabaksteuergesetzes vom 16. Juli 1879 und §. 23 Abs. 2 der Bekanntmachung, betreffend die Besteuerung des Tabaks vom 26. März 1880, sind die Tabakpflanzungen auf denjenigen Grundstücken, bezüglich deren die Steuerbehörde nicht schon vor der Zeit der Anpflanzung des Tabaks die Anwendung der Flächensteuer ausdrücklich angeordnet hat, in geraden Reihen mit gleichen Abständen der einzelnen Pflanzen von einander innerhalb der Reihen und mit gleichen oder gleichmäßig wiederkehrenden Abständen der Reihen von einander anzulegen.

Ferner darf nach §. 22 Ziff. 2 des Gesetzes auf solchen Grundstücken Tabak nicht mit andern Bodengewächsen gemischt gebaut werden; jedoch ist bei gänzlichem Ausfall der Tabakpflanzen auf einer mindestens vier Quadratmeter haltenden Fläche der Nachbau anderer Gewächse auf dieser Fläche gestattet.

Versehlungen gegen diese Vorschriften des Gesetzes werden nach §. 40 Abs. 1 des Gesetzes mit entsprechenden Ordnungsstrafen, welche sich bis auf 150 M. belaufen können, geahndet werden. Unbeschadet dieser Ordnungsstrafen kann die Steuerbehörde nach §. 40 Abs. 2 des Gesetzes die Beobachtung der genannten Vorschriften durch Androhung und Einziehung von exekutivischen Geldstrafen bis zu dreihundert Mark erzwingen, auch das zur Erledigung Nöthige auf Kosten des Säumigen beschaffen. Um die Pflanzler möglichst vor Schaden zu bewahren, werden die Bürgermeisterämter der Tabakbau treibenden Gemeinden veranlaßt, Vorstehendes auf ortsübliche Weise in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen mit dem Anfügen, daß sich die Pflanzler wegen etwaiger Zweifel über die Auslegung der gesetzlichen Vorschriften rechtzeitig an die Organe der Steuerverwaltung zu wenden haben, welche die erforderliche Auskunft erteilen werden.

Dies wird auf Anordnung Großh. Zoll-Direktion hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 18. Mai 1886.

Groß. Hauptsteueramt.
Kromer.

Bekanntmachung.

Am 21. Juni wird in **Nuenheim** in Vereinigung mit der daselbst befindlichen Postagentur eine Reichs-Telegraphenanstalt für Fernsprechbetrieb mit beschränktem Tagesdienst für den allgemeinen Verkehr eröffnet werden. Ferner wird am 21. Juni in dem Orte **Hettingen** bei Buchen eine Postagentur in's Leben treten.

Karlsruhe, (Baden) den 16. Juni 1886.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector,
Geheimer Ober-Postrath
Seß.

3.1.

L a d u n g.

Nr. 5122. Der am 27. Mai 1853 zu Nördlingen geborene Schreiner **Konrad Pauli**, zuletzt wohnhaft dahier, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hieselbst auf

Samstag den 28. August 1886, Vormittags 8 Uhr,

vor das Großh. Schöffengericht dahier zur Hauptverhandlung geladen. — Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando Karlsruhe ausgestellten Erklärung verurteilt werden.

Karlsruhe, den 7. Juni 1886.

Schulz,

Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

4.1. Gegenstände, an welchen Ansteckungsstoffe vermutet werden, namentlich Betten, Kleider, Wäsche u. s. w., die von ansteckenden Kranken gebraucht wurden, können vermittelt des Dampfdesinfektionsapparats des städt. Krankenhauses desinficirt werden. Die Desinfektion geschieht dadurch, daß die betr. Gegenstände einer Temperatur von 110° Celsius = 88° Reaumur ausgesetzt werden.

Wer Gegenstände desinficiren lassen will, hat dieselben

Mittwochs oder Samstags, zwischen 1/2 3 und 3 Uhr Nachmittags,

nach der Polizeistation der Schwanenstrasse zu verbringen.

Dort ist anzugeben:

- Name und Wohnung des Besitzers,
- Zahl und Art der Gegenstände,
- die Veranlassung der Desinfektion.

Werden Gegenstände auf Wagen oder Karren beigebracht, so umfaßt die Desinfektion auch die gründliche Reinigung dieser Transportmittel, soweit sie mit den verdächtigen Gegenständen in Berührung gekommen sind.

Beim Einbringen der Gegenstände erhält der Führer Nachricht, zu welcher Zeit die Abholung stattfinden hat.

In das Krankenhaus dürfen desinfektionsbedürftige Gegenstände niemals eingebracht werden.

An Tagen werden erhoben:

- a. für die Desinfektion eines Bettroffes, einer Matratze M -70 %
b. " " " " ganzen Bettes " 150 "
c. " " " " von Wäsche, Kleidungsstücken zc. 5 Pf. für das Stück, mindestens aber " -70 "
d. für die Reinigung des Transportmittels " -50 "

Für die Desinfektion anderer Gegenstände wird die Tage in jedem einzelnen Fall bestimmt. Karlsruhe, den 15. Juni 1886.

Krankenhauskommission.

Schnebler.

Schwindt.

2.2.

Fahrnißversteigerung.

Montag den 21. Juni l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend,

werden in der Kaiserstraße 163 im 2. Stock nachverzeichnete, zum Nachlaß des verstorbenen Privatiers Friedrich Eisen gehörigen Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

2 goldene Taschenuhren mit goldenen Ketten und einige goldene Schmuckfachen, einiges Silbergeräthe, Herrenkleider, worunter ein guter Pelzrock, Bettwerk, Bettzeug, 1 Kanapee mit 6 Sesseln, 2 einzelne Kanapees, 1 Kassenschrank, 1 Schreibsekretär, 1 Schreibtisch mit Aufsatz, 2 Schiffschiffen, 3 Kommoden, 1 eingelegte Schreibkommode mit Aufsatz, 6 Rohrstühle, 6 verschiedene Tische, 1 zweithüriger Schrank, 1 Nähtisch, 1 Nachttisch, 1 Küchenschrank, 1 eiserner Herd, 18 Bände Zeitschriften, Spiegel, Bilder, Küchengeräthe und sonst verschiedener Hausrath, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Karlsruhe, den 18. Juni 1886.

F. Knab, Waisenrichter.

3.3.

Fahrnißversteigerung.

Montag den 21. Juni 1886,

Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden wegen Wegzug Belfortstraße 6, parterre, nur gegen Baarzahlung versteigert:

5 Bettstellen mit und ohne Koffi, 4 Matratzen, 1 Kanapee, 2 Fauteuils, 1 Auszugstisch, nußbaum, 12 Wiener Rohrstühle, 6 Kleiderschränke, 4 Kommoden, Nachttische, kleine Schränkchen, Klavierschüssel, 2 Notenpulte, schwarz polirt, 1 Damenschreibtisch, Pfeilerschränkchen mit Aufsatz, Ovaltische, edige Tische, 5 Waschtische, 1 Patentleiter, 1 Bügelosen mit Rohr, Küchenschrank, Geschirrtische, Säulen, verschiedene Blumen (Palmen zc.), Spiegel, ein gut erhaltener Herd mit Rohr und verschiedene Haushaltungsgegenstände - alles sehr gut erhalten - wozu Liebhaber höflichst einladet B. Kossmann, Auktionator.

Wohnungen zu vermieten.

* Amalienstraße 18 ist im 3. Stock eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Alkov, Küche und sonstigem Zugehör, mit Glasabschluß und Wasserleitung versehen, an eine ruhige Familie auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Amalienstraße 37 ist der 2. Stock, bestehend aus 5-7 großen Zimmern, 2 Mansarden, großem Kellerraum, Holzstall, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

- Amalienstraße 79 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 geräumigen Zimmern, Badelkabinen, Küche u. s. w., auf den 23. Oktober d. J. oder früher zu vermieten. Näheres parterre ebendasselbst Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 2 Uhr ab.

* Augustastrasse 3 ist auf 23. Juli eine schöne Wohnung von 4 geräumigen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluß und üblichem Zugehör zu vermieten. Näheres im ersten Stock daselbst.

- Gottesauerstraße 3 ist eine schöne Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Keller, Mansardenzimmer zc. auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock

* - Gottesauerstraße 11 ist der 2. und 3. Stock von je 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, sowie im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern sammt Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hause nebenan Nr. 13 im 2. Stock.

2.2. Hirschstraße 12 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov, Küche, Speicherkammer und Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten. Auf Wunsch kann noch eine helle, freundliche Mansarde zugegeben werden.

- Hirschstraße 27 ist auf 23. Oktober eine Wohnung im 2. Stock mit Balkon und Glasabschluß, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern, jedes mit besonderem Eingang, Alkov, Küche, 1 oder 2 Mansarden, Speicherkammer, 2 Kellern, Holzstall, Antheil an der Waschküche und dem Trockenspeicher, zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr.

6.5. Kaiser-Allee 143 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden und allem Zugehör, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im 1. Stock daselbst.

2.2. Kaiserstraße 133, Eingang Kreuzstraße, ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, an ruhige Bewohner per 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

* Leopoldstraße 20 ist auf 23. Juli eine bequeme Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zugehör, mit Glasabschluß, Wasserleitung und Entwässerung versehen, zu vermieten. Näheres parterre.

2.2. Ritterstraße 4 ist ein Mansardenzimmer mit Küche und Keller sogleich oder später an eine anständige Person zu vermieten.

* Schirmerstraße 5 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 oder 6 Zimmern, Küche und Keller zc. um den Preis von 650 bis 800 Mark auf 8. Oktoberquartal zu vermieten. Näheres im 2. Stock. Ebenfalls ist Stallung für 2 Pferde zu vermieten.

- Schützenstraße 11 ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche, Mansarde und 2 Kellern auf 23. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

* 3.3. Steinstraße 29 ist der 3. Stock, bestehend in 7 großen Zimmern, 2 Mansarden nebst allem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

6.6. Werderplatz 53 ist eine Wohnung im 3. Stock, Edwohnung, von 4 großen Zimmern, worunter ein Zimmer mit 4 Kreuzstücken, Küche, 2 Kellern, Mansarde und Trockenspeicher auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen parterre im Bad.

- Werderstraße 7 ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Antheil am Waschküchen, an eine stille Familie per 23. Juli zu vermieten.

- Westendstraße 39 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zugehör, an ruhige Bewohner auf 23. Juli zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch.

- Mitte der Stadt ist eine Wohnung von 7 bis 8 Zimmern nebst allem Zugehör sogleich oder später zu vermieten. Näheres Kreuzstraße 20.

- Eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zugehör, ist auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen große Spitalstraße 7 im Laden.

3.2. Eine schöne Wohnung, parterre, von 5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Waschküche, Holzremise zc., mit Gas-, Wasserleitung und Glasabschluß, ist per 23. Oktober an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen Marienstraße 15.

3.3. Ecke der Kaiserallee und Uhlstraße 2 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Glasabschluß, Keller, Kammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf 23. Juli zu vermieten; ebenso ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Glasabschluß, Kammer und Keller auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Karlsruh. 40 im 2. Stock.

* 2.2. In der Nähe des Schlossplatzes ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern und Zugehör, auf 23. Juli um annehmbaren Preis zu vermieten. Näheres Seminarstraße 2.

* Eine schöne, auf die Straße gehende Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 sehr großen Zimmern, Küche, Keller und Speicher, mit Gas- und Wasserleitung, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 5 im 3. Stock.

Eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc., ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 22 im Laden.

Ecke der Kaiser- und Herrenstraße 17 ist im 2. Stock eine hübsche Wohnung von 3-4 Zimmern mit Balkon, Küche und sonstigem Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Dieselbe würde sich auch zu einem Geschäft eignen.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Ein geräumiger Laden nebst Wohnung und sonstigem Zugehör ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Rübingerstraße 25 im 2. Stock.

Laden mit Einrichtung zu vermieten.

In bester Lage des Bahnhofstadttheils ist ein Laden, in welchem ein Spezereigeschäft betrieben wird, nebst 2 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör besonderer Verhältnisse halber sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Der Laden würde sich seiner Lage wegen besonders für ein Kurzwaarengeschäft eignen. Näheres bei J. Brädele, Rübingerstraße 92, in der Wirtschaft.

Laden zu vermieten.

- Auf 23. Oktober d. J. ist Lammstraße 4, ganz nahe der Kaiserstraße, ein schöner Laden mit großem Zimmer und Kontor zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungs-Gesuch.

4.2. Es wird von einer einzelnen Dame eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zugehör, parterre oder 2. Stock, in besserer Lage auf 1. Oktober zu mieten gesucht, Bahnhofstadttheil ausgeschlossen. Gest. Offerten mit Preisangabe sind unter Chiffre F. 100 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

3.2. Kaiserstraße 53, eine Treppe hoch, sind auf 1. Juli 2 elegant möblirte Zimmer (Salon und Schlafzimmer) mit Balkon zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

- Steinstraße 29 sind im 3. Stock zwei gut möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren sofort oder später zu vermieten.

- Zwei schöne, möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind mit oder ohne Pension auf 1. Juli zu vermieten: Kaiserstraße 160, zwei Treppen hoch.

- Ein gut möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, ist mit einem oder zwei Betten und mit ganzer Pension sogleich zu vermieten: Bürgerstraße 2 im 2. Stock.

- Ein schönes, großes, gut möblirtes Zimmer ist sogleich an 1 oder 2 Personen zu vermieten: Waldstraße 93 im 2. Stock.

* 3.2. Im westlichen Stadttheil, nahe dem Mühlburgerthor, sind 2 fein möblirte Zimmer, Salon und Schlafzimmer (können auch einzeln abgegeben werden), zu vermieten. Näheres Belfortstraße 5 im Hinterhaus.

Waldhornstraße 19 sind im 2. Stock zwei schöne Zimmer möblirt oder unmöblirt auf 23. Juli zu vermieten. Näheres bei Möbelhändler Holz. Ebenfalls sind einige große Ladenschränke und Speiseschränke zu verkaufen.

2.1. Marienstrasse 3 ist im 4. Stock ein auf die Strasse gehendes, unmobliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Schirmerstrasse 5 (Hardtwaldstadtteil) sind eine Stiege hoch zwei fein moblierte Zimmer (Salon und Schlafzimmer) zu vermieten. Auch kann Stallung und Durichenzimmer dazu gegeben werden.

* Akademiestrasse 16 sind zwei schone, gut moblierte Parterrezimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf 1. Juli oder spater zu vermieten. Auf Verlangen werden die Zimmer auch einzeln abgegeben. Das Nahere daselbst.

* Spitalstrasse 25 sind 1-2 gut moblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder auf den 1. Juli billig zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Doll im Spezerelladen, gegenuber dem Hotel Geist.

* Zähringerstrasse 68 ist im 3. Stock ein nach der Strasse gelegenes, zweifensstriges, mobliertes Zimmer sogleich oder spater zu vermieten.

Gesucht

zwei elegante, groessere, moblierte Zimmer im ersten oder zweiten Stock, mit der Aussicht in's Freie.

E. Creuzbauer, Kaiserstrasse 132.

Gut Wathalben, Ettlingen.

Moblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. Wirttagstisch zu 2 Mark.

Zu vermieten.

Verschiedene groessere und kleinere helle Werkstattozialitäten, besonders für Schreinerereien geeignet, sind per 23. Oktober zu vermieten: Werderstrasse 7 bei

A. Simmelsbach,

Dampfsägerei, Hobel-, Rehl- und Fräseerei, Furnier- und Paquetfabrik.

Pension-Gesuch.

Für ein Fräulein von 16 Jahren aus feiner Familie der französischen Schweiz wird zum Herbst Pension in einer gebildeten (protestant.) Familie in Karlsruhe gesucht, am liebsten in einer solchen, wo eine Tochter im selben Alter oder schon eine Pensionärin ist. Eventuell könnte die Tochter als Austausch Aufnahme in der Kaufmanns-Familie finden. Schriftliche Offerten mit Preisangabe und Bedingungen wollen baldmöglichst unter G. M. B. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Dienst-Anträge.

*2.2. Ein braves, fleissiges Mädchen, welches etwas kochen kann und die häuslichen Arbeiten versteht, wird sofort oder auf's Ziel gesucht. Näheres Kaiserstrasse 17.

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und willig ist, findet bei einer kleinen Familie auf Johanni gute Stelle. Zeugnisse erforderlich. Näheres durch K. a. s. 6 Commissions-Bureau, Herrenstrasse 29.

Köchinnen, Zimmer-, Haus- und Kindsmädchen sowie gewandte Kellnerinnen finden hier und auswärts vorzügliche Stellen durch K. a. s. 6 Commissions-Bureau, Herrenstrasse 29.

* Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches in allen häuslichen Arbeiten gewandt ist, findet auf's Ziel gegen hohen Lohn Stelle. Zu erfragen Kriegstrasse 17, unten.

* Ein ordentliches Mädchen, welches sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird nach Durlach in Dienst gesucht. Näheres Kaiserstrasse 185 im 3. Stock.

Dienst-Gesuch.

* Ein braves, fleissiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und überhaupt sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle, am liebsten bei einer kleinen Familie, auf's Ziel oder auf 1. Juli. Näheres Hirschstrasse 18 im Hinterhaus, parterre.

Kapital-Gesuch.

3.3. 25 000 Mark werden von einem pünktlichen Zinszahler auf ein sich gut rentirendes neues Anwesen in dieser Stadt, auf welchem keine Lasten ruhen, sogleich zu einem billigen Zinsfuß aufgenommen gesucht. Offerten wolle man unter B. 100 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

2.2. **150 Mark** werden von einem Beamten gegen üblichen Zins und vierteljährliche Rückzahlung von 30-40 M. sofort aufzunehmen gesucht. Auf Wunsch kann Sicherheit geboten werden. Gest. Anerbieten unter A. N. S. 40 an das Kontor des Tagblattes.

Gesuch.

4.2. Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen Schlosser für Thütschloß-Arbeiten bei dauernder Beschäftigung.

Schmieder & Mayer, Waggonfabrik.

Tüchtige Schreiner

somit gesucht.

E. Seeger,

früher Büch's Nachfolger, Möbelfabrik, Mannheim.

3.2. 5.5. Nach nunmehr beendigtem Strife finden fortwährend tüchtige, gut empfohlene Monteur und Schlosser lobnende Arbeit. Schnellpressenfabrik Frankenthal. Albert & Cie.

Ein Hausbursche

und eine Köchin/Köchen können sofort eintreten. Hotel Tannhäuser.

Stellen-Anträge.

Ein Zimmermädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird für Johanni gesucht: Waldstrasse 51, eine Stiege hoch.

Eine zuverlässige Bonne, gut deutsch und französisch sprechend, findet in's Ausland eine sehr gute Stelle. Näheres Amalienstrasse 27 im 2. Stock.

In's Café-Restaurant „Bavaria“ in Mannheim wird sofort eine tüchtige Köchin gesucht. Eintritt sofort.

2.2. Für mein Manufakturwaaren- und Damenconfections-Geschäft suche ich eine tüchtige Verkäuferin

Verkäuferin

und erbitte mir gefl. Offerten.

Bruchsal. Jacob A. Gross.

Gesucht zu baldigem Eintritt eine im Schneidern, Feinnähen, Bügeln und in Behandlung der Wäsche durchaus gewandte

Jungfer.

Offerten mit Angabe der bisherigen Stellung, Gehaltsanspruch und Zeit des Eintrittes zu richten unter Chiffre A. G. Pforzheim postlagernd. 2.2.

Köchinnen, Zimmer- u. Kindermädchen finden auf's Ziel sehr gute Stellen. Näheres Amalienstrasse 27 im 2. Stock.

Ein ordentliches Kindsmädchen wird auf's Ziel gesucht: Rheinstrasse 22 im Stadtteil Mühlburg.

Kellnerinnen,

bessere, gewandte, finden die besten Stellen durch K. a. s. 6, Karl-Friedrichstrasse 3.

Dienstpersonal jeder Art

findet stets für sogleich und später gute Stellen durch das Bureau von Frau Wälich, Kaiserstrasse 40 im Hinterhaus, parterre. — Ebenfalls können reinliche Mädchen billig wohnen.

Kellnerin.

2.2. Zum baldigen Eintritt suche eine saubere, solide Kellnerin

J. Schüssler, Badischer Hof.

Dienstpersonal

aller Branchen findet sogleich sowie auf kommandes Ziel hier und auswärts gute Stellen durch K. a. s. 6 Commissions-Bureau, Herrenstrasse 29. Ebenfalls können ordentliche Mädchen billige Wohnung erhalten.

Eine Person,

welche ein Kind 2 bis 3 mal täglich stillen kann, wird gesucht. Zu erfragen Kaiserstrasse 213 im 4. Stock.

Lehrlings-Gesuch.

3.2. Ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen findet in meinem Sticker- und Kurzwaarengeschäft sofort oder später unter günstigen Bedingungen offene Lehrstelle.

C. A. Kindler, Kaiserstrasse 199.

Beschäftigungs-Gesuch.

2.2. Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Zu erfragen Waldbornstrasse 35, im 2. Stock rechts. Daselbst wird auch Strick- und Häkelarbeit angenommen.

Verloren.

* Samstag Abend verlor ein Kellner vom Spitalplage bis in den Stadtgarten eine silberne Remontoir-Uhr. Der eheliche Finder wird höflichst gebeten, dieselbe gegen Belohnung am Büffet im Stadtgarten abzugeben.

* Verloren wurde von der Bismarck- bis Ritterstrasse ein Falzhelm von Eisenblei. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben: Bismarckstrasse 77 im 3. Stock.

Belohnung.

2.2. In letzter Zeit kommt es sehr häufig vor, daß Obstbäume an den Landstrassen in der Nähe der Residenz beschädigt werden. Wir sichern eine Belohnung von 25 M. demjenigen zu, welcher uns auf die Spur von dem oder den Thätern helfen kann.

Groß. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Karlsruhe, Westendstrasse 64.

Im Hardtwaldstadtteil

ist eine für eine Familie passende hohelegante Villa wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Dieselbe enthält außer den sehr eleganten Salons und Wohnräumen verschiedene Balkons, großen Garten mit Sprinklerbrunnen u. s. w. Das ganze Haus ist sehr voll durchgeführt. Näheres durch E. Creuzbauer, Kaiserstrasse 132. 4.2.

Zu verkaufen.

*2.2. Einen neuen Wagen auf Federn, passend für Mehger, hat billig zu verkaufen: A. Farny, Wagner, Spitalstrasse 7.

Billig zu verkaufen:

- 1 Nähmaschine, 1 Regulateur, 2 Flügelhörner, 1 Standuhr, 1 Clarinette, 1 Spiegel, 1 Oultarre, 2 Hüter, 2 Violinen, 1 Koffer mit Kleidern, 1 Briefmarkenalbum, 1 Tafelwaage mit Gewicht, 1 Brichwaage, 1 Banduhr.

Kaiserstrasse 40 im Cigarrenladen. 4.3.

Zu verkaufen wegen Wegzug:

ein Dvaktisch, eine Garnitur, bestehend in Canape und 6 Stühlen mit Plüschbezug, noch neu, billigt: Steinstrasse 14 im 4. Stock. 2.2.

Verkaufs-Anzeigen.

*3.2. Ein nur kurze Zeit im Gebrauch gewesener, mittelgroßer Herd ist verkehrungshalber zu verkaufen: Kriegstrasse 36 im 3. Stock.

* Eine gut erhaltene zinkene Badewanne ist billig zu verkaufen: Kreuzstrasse 14, parterre.

Das Buch für Alle,

die Jahrgänge von 1870 bis 1885, ungebunden und gut erhalten, sind billig zu verkaufen: Lammstr. 12 im 4. Stock. 2.2.

Speisezimmer-Einrichtung,

eine sehr schone, noch neu, eichen gewicht, bestehend aus: 1 Büffet, 1 Ausziehtisch und 6 Stühlen, hat im Auftrage ausnahmsweise billigt zu verkaufen. 2.2.

S. Hirschmann, Auktions-Geschäft, Zähringerstrasse 29.

Kauf-Gesuche.

* Ein hölzerner Badezuber wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen Steinstrasse 11 im 2. Stock.

* Zwei gut erhaltene Pferdegeschirre (Spähsumme) werden zu kaufen gesucht. Offerten wolle man unter Chiffre B. R. im Kontor des Tagblattes abgeben.

Ein gebrauchtes Pianino
zu M. 200 bis M. 300 wird zu kaufen gesucht und wollen Offerten zur Weiterbeforgung abgegeben werden: Herrenstraße 31.

Frau Main, Kaiserstraße 105,
zahlt den höchsten Werth für gebrauchte Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe und Stiefel, Gold und Silber sowie allerhand Borten.

Die allerhöchsten Preise
für getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe und Stiefel, Gold, Silber und Borten zahlt **A. Owig, Durlacherstraße 60.**

Empfehlung.
Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Herrschaften Karlsruher's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Damenkleidern, Betten, Weißzeug etc. und zahlt hiefür die höchsten Preise. Adressen bittet man bei Herrn Octroierheber Keller vor dem Bahnhof, und bei dem Octroierheber am Mühlbürgerthor abzugeben.

Frau Lazarus aus Bruchsal.
Frau Hirsch Wittwe,
Kaiserstraße 81,
zahlt die höchsten Preise für getragene Uniformen, Stickereien, Silberborten, Herren- u. Frauenkleider sowie Betten.

Zeichnen- und Zuschneidetur.
Mit dem 1. Juli beginnt wieder ein neuer Kurs im Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen-Garderobe nach bester, leichtfaßlicher, französischer Methode, wonach in einem Monat der Erfolg erzielt wird.
In den Morgenstunden wird auch Privatunterricht erteilt.
Sophie Helbling,
3.1. Ecke der Kaiser- und Kreuzstraße 9.

Erdbeerwein,
Lolayer, Malaga, Portwein, feinsten Burgunder, Bordeaux, Arac, Rum, Cognac, Kirchwasser, Champagner, alles nur in bester Waare, empfiehlt
Louis Luder, Westendstraße 20.

Griechische Weine
in sämtlichen ärztlich empfohlenen Sorten unter Garantie der Reinheit und Aechtheit, sowie
Malaga, Thee, Chocolate
billigst bei
E. Loos Wittwe,
Walbstraße 38, eine Treppe hoch.

Sehr guten 1885^{er} Tischwein,
für dessen Reinheit ich garantire, à **30 Pfennig** per Liter in Fäßchen von **40 Litern an**, halte bestens empfohlen.
Max Homburger,
Weinhandlung,
30 Kronenstraße 30.
Proben werden gerne abgegeben.

Thee
aus der Theehandlung von **Heinr. Wilh. Schmidt** in Frankfurt ist in verschiedenen Qualitäten von 50 Pf. das 1/4 Pfd. an zu Originalpreisen des Hauses in 1/2 und ganzen Pfund-Packeten stets vorrätig: Walbstraße 54.

Auf einen feinen grünen Kaffee, westindischer Java, das Pfund zu M. 1.20, mache ganz besonders aufmerksam.

H. Feldmann,
Ecke Rüppurrer- und Schützenstraße 65

Kaffee! Kaffee! Kaffee!
Frisch gebrannten Kaffee per Pfund zu M. 1 bis 1.80 in feiner Mischung ohne jeden Zusatz empfiehlt

H. Feldmann,
Ecke Rüppurrer- und Schützenstraße 65.

Mineralwasser.
Aechtes Emser, Selterser, Karlsbader 3 Quellen, Mergentheimer, Griesbacher, Petersthaler, Rippoldsauer, Tarasper (Lucius-Quelle), Bichy (grand grille), Wildunger (Georg-Victor- und Helenenquelle), Friedrichshaller, Ofener, Pilnaer und Saidschüßer Bitterwasser, sowie alle gangbaren Mineralwasser stets **ächt** bei
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Orangen, Citronen
frisch einaetroffen bei
Wilhelm Sämann,
Sophienstraße 45, Ecke der Leopoldstraße.

Frische
Felchen,
Tagespreis 85 Pfg. per Stück,
bei
L. Sturm,
gegenüber der Infanteriekaserne.
Eine frische Sendung

Mainauer Rahmkäse
ist in vorzüglicher Qualität eingetroffen und empfiehlt
W. Erb, am Spitalplatz.
Vielseitigen Wünschen entsprechend habe ich bei nachstehenden Firmen:
Sermann Wunding, Kaiserstraße 187,
F. Schumacher, Amalienstraße 14,
Victor Merkle, Kaiserstraße 160,
Verkaufsstellen errichtet. 22.

Monsheimer Rahm-Käse,
auf der Mosterei-Ausstellung in München mit der Bezeichnung „hochfein“ anerkannt (Camembert übertreffend), wird von mir in alleiniger Niederlage zu 80 Pfennig das Stück verkauft.
Fried. Maisch,
Großh. Hoflieferant,
Ludwigsplatz 57.

Freiherrl. v. Selbened'sches und Schrempp'sches Flaschenbier
empfiehlt
Wilhelm Sämann,
Sophienstraße 45, Ecke der Leopoldstraße.

Münchener Bier
(Franziskaner-Bräu)
in Patentflaschen à 27 Pfg. empfiehlt in frischer Füllung
J. Küst,
Kaiserstraße 54.

Münchener Exportlagerbier
(Bacherlbräu)
in Patentflaschen à 30 Pf. empfiehlt
F. Hausback,
6.5. Amalienstraße 53.

Dorsch-Leberthran, Dampf-Leberthran, Eisen-Leberthran,
ärztlich empfohlen, zu haben in der Materialwaarenhandlung von
W. L. Schwaab,
Großh. Hoflieferant.

Arnica-Seife
gegen Sommersprossen etc. empfiehlt 2.1.
Friedrich Bloss
F. Wolf & Sohn's Detail
Kaiserstraße 104.
PARFUMERIE GALANTERIE

Camphor, Insektenpulver, Naphthalin, Pfeffer, weiß und spanisch, Insektenpulversprizen, Schwefelblüthe
empfiehlt
H. Mengis, Amalienstraße 37,
Material- und Farbwaarenhandlung.

Fußboden-Glanzlad
in jeder Farbe, schnell trocknend und haltbar,
Stahlspäne und Parquetboden-Wichse
empfiehlt billigst 2.1.
Carl Malzacher,
Hoflieferant, Lammstraße 8.

Malpinsel
in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt
L. Zimmermann,
Kaiserstraße 237.

System Prof. Dr. Jäger.
Normal-
Hemden, Hemdhosen,
Jacken, Leiblinden,
Socken, Cravatten,
Hosen, Hosenträger.
Heinrich Cramer,
 189 Kaiserstrasse 189.

Schürzen
 für **Damen und Kinder**
 empfiehlt in nur soliden Stoffen bei
 großer Auswahl in Folge großen Bezugs
 zu **äußersten Preisen**
Wilh. Rupp,
 Kaiserstrasse 135, bei der St. Kirche.

Bettbarchent,
Federleinen,
Drill und Kölsch,
Bielefelder u. Haus-
macherleinen,
Federn und Flaum
 empfiehlt in nur soliden Qualitäten
Emil Bürkol,
 Adlerstrasse 17.

Hochzeits-, Verlobungs-
 und
 Gelegenheits-Geschenke,
 neueste
 kunstgewerbliche Erzeugnisse,
 zu billigsten Preisen
 empfiehlt
Carl Bregenzer,
 Grossh. Hoflieferant.

Geld-Täschchen
 empfiehlt in grösster Auswahl billigst
L. Doering Nachf., 10.10.
 205 Kaiserstrasse 205.

Diebensichere eiserne
Cassetten
 empfiehlt
 in grosser Auswahl
 das **Ausstattungs-Magazin**
 von 2.2.
Heinrich Lange,
 28 Herrenstrasse 28.

Fertige Betttücher
 Stück M. 1.50 und M. 2.—
 sind stets am Lager.
Heinrich Cramer,
 189 Kaiserstrasse 189.

Feuer-, Fall- u. einbruchssichere
Geld-, Sücher- u. Dokumenten-
Schränke empfiehlt
Wilh. Weiss, Karlsruhe,
 Erbprinzenstrasse 24

Prima buchene Holzbohlen
 in größeren und kleineren Quantitäten empfiehlt
Ehr. Kaltenbach,
 Adlerstrasse 4.
 10.10.

Bettcouverten
 werden schön und billig nach neuen Zeich-
 nungen abgenäht bei
L. Gartner, geb. Dehn,
 Steinstrasse 11, 2. Stock.

75. **Marmorplatten**
 in allen Qualitäten und Farben, als: Wand-
 bekleidungen in Küchen, Wegereien, Bade-
 zimmern, Pissoirs u.; als: Lambris in Ein-
 fahrten, Gängen, Treppenhäusern u. empfiehlt
 zu äusserst billigen Preisen
 das Dampfscneide- und Polierwerk von
Karl Rupp & Cie.,
 Durlacher Allee, gegenüber Gottesau.

Zu außergewöhnlich billigen Preisen
 empfehlen wir:
RESTE
 von Handtüchern, Tischtüchern, Servietten,
 " Hemdentüchern, Satins, Piqués,
 " Kölsch, Schürzenstoffen, Halbflanellen,
 " Tischdecken, Tischzungen, Bettdecken u. u.
Geschwister Knopf,
 147 Kaiserstrasse 147.
Détail-Verkauf zu Engros-Preisen.

Zinscoupons per 1. Juli und 1. August
 werden an meiner Kasse eingelöst, ausländische jeweils zu den höchsten Tageskursen.
 An- und Verkauf von Anleihenloosen, Staats-, Eisenbahn-, Com-
 munal- u. Industriepapieren, fremden Banknoten u. Goldmünzen.
 Effectuierung von Börsenaufträgen zu den coulantesten Bedingungen.
Carl Seeligmann, Ritterstrasse 14.

!! Neu Patentirt Neu !!
Amerikanischer Hängemattestuhl.
 Der beste Artikel der Welt für den Genuss feischer Luft. Für Gesunde und Reconvalescenten
 höchst empfehlenswerth. Im Hause, der Veranda, Garten, Walde u. anwendbar.
 Prospekte und Preiscurants gratis und franco.
 Dem verehrlichen Publikum zur gefälligen Besichtigung ausgestellt bei
F. Walter, Bahnhofstrasse 6 im 2. Stock.
 8.6. **Alleinverkauf für Deutschland.**

Pelz- u. Wollwaaren
 werden gegen **Mottenschaden** unter Feuerversicherung in Ver-
 wahrung genommen bei **Kürschner** 14.13.
Herm. Lanquillon, Lammstrasse 2,
 Ecke des Zirkels.

Karlsruher bautechnisches Bureau,
 Lammstrasse 3.
 Anfertigen von Plänen, Bauleitung u. s. w. zu Neu- und Umbauten.
 Gutachten. Vertretung bester Firmen.

Bräuerei Schrempf.
Montagsconcert.
Anfang 8 Uhr.
Komiker Geis.
 Heute Montag, Abends 8 Uhr,
alte Bräuerei Pring.
 Morgen Dienstag
Bräuerei Schrempf.

Eintracht. Bibliothek.
 Ausnahmsweise werden heute Montag
 nur von 1/2 bis 1/2 Uhr Bücher abge-
 geben, was gütigst berücksichtigt werden
 möge.
Der Aufsichtsbeamte.

Freiwillige Feuerwehr.
I. Compagnie.
 22. Montag den 21. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr,
 Compagnieverammlung bei Kamerad Bertisch,
 zum Hirsch.
 Der Hauptmann
L. Raut.

Schm. Karlsruhe, den 17. Juni. Sitzung des Bür-
 gerschaftsrathes unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters
 L. Raut.

Vor Eintritt in die Tagesordnung macht der Vor-
 sitzende die Mitteilung, daß eine Abordnung des Stad-
 traths, bestehend aus den 3 Bürgermeistern, von Seiner
 Königl. Hoheit dem Großherzog am 16. d. M. emp-
 fangen worden sei, um Hochförmlichkeiten von der künftigen
 Freude des Stadtraths und der Stadt über die Wieder-
 genehmigung Kunde zu geben. Redner teilt mit, daß obgleich
 dem Großherzog das Gehen und Stehen noch etwas
 beschwerlich falle, gebe das gesunde Aussehen jedoch be-
 gründete Hoffnung, daß auch diese Beschwerden bald ge-
 hoben sein werden und der hohe Fürst dem Lande in
 Wälder in voller Jugendkraft wiedergegeben sein werde.
 Er entspreche den Gefühlen der Versammlung, wenn er
 sie bitte, ihrer herzlich empfundenen Freude hierüber durch Er-
 heben von den eigenen Ausdrücken zu theilhaftig zu sein.
 Die Versammlung erhebt sich.

Zur Beratung kommen nunmehr die Entwürfe von
 Ortstatuten a. über das Kassen- und Rechnungswesen,
 b. über die Stellvertretung des Oberbürgermeisters und
 der Bürgermeister. Die Referenten des Stadtraths, Bür-
 germeister Schlegler, und des Stadtverordneten-Vor-
 standes, Stadtverordneter Heidenreich u. R. A. Schnei-
 der, empfehlen die Vorlagen zur Zustimmung, welche
 ohne Besprechung einstimmig erteilt wird.

Ein weiterer Gegenstand der Tagesordnung betrifft
 den Abschluß eines Uebereinkommens mit Groß-
 Ministerium des Innern wegen der Leistung eines Beitrags
 seitens der Stadt im Betrag von 39 550 M. zum Bau
 einer Kunstgewerbeschule. Namens des Stadtraths em-
 pfiehlt Stadtrat Hoffmann den Antrag und teilt mit,
 daß nach seiner Kenntnis ohne Zweifel die Herstellung
 eines Neubaus für die Kunstgewerbeschule wenigstens
 für die nächsten 2 Jahre in Frage gestellt sein würde,
 wenn die Stadt den genannten Beitrag verweigere. Es
 könne jedoch nicht verkannt werden, daß hierdurch die ge-
 rechtliche Weiterentwicklung des Kunstgewerbes in dieser
 Stadt mehrfach geschädigt würde. Vor allem müsse da-
 rauf hingewiesen werden, daß es fraglich erscheine, ob die
 hervorragenden Lehrkräfte, welche die Anstalt auf ihre
 gegenwärtige hohe Stufe gehoben haben, gewillt seien,
 ihre Lehrthätigkeit in den nächsten, durchaus ungenügenden
 Räumlichkeiten fortzusetzen. Dieselben seien vom Groß-
 Bezirksrat für Lehrer und Schüler als geradezu gesund-
 heitsgefährlich bezeichnet worden. Mehr wie bei jeder
 anderen Schule stehe aber bei einer Kunstgewerbeschule
 das Gedeihen derselben im innigsten Zusammenhang mit
 den an derselben wirkenden Lehrkräften. Würde der
 Neubau wegen Ablehnung des angebotenen Beitrags
 auf eine spätere Budgetperiode verschoben werden, so wäre
 es nicht unmöglich, daß aus den oben angeführten Grün-
 den die Frequenz der Schule abnehme. Die vorhandenen
 Mängel der Schulräume seien aber hauptsächlich durch
 die große Schülerzahl zur Unentgeltlichkeit gesteigert wor-
 den und bei einem Zurückgehen derselben müsse es dahin-
 gestellt bleiben, ob ein späterer Anschlag die Bedürfnis-
 frage in gleichem Umfang anzuerkennen gezwungen wäre
 wie jetzt. Ferner komme noch in Betracht, daß von den
 160 Schülern, welche im laufenden Winterhalbjahr die
 Schule besuchten, 50 aus dieser Stadt sind. Diesen
 komme direkt der Vorteil einer in gesunden Räumen
 untergebrachten und sich geistlich entwickelten Anstalt zu
 gut. Von den auswärtigen Schülern, die allen Theilen
 des badischen Landes angehören, hätten wenigstens ein-
 zeln hiesige Einwohner Vorteile durch Vermieten von
 Wohnungen und dergleichen. Endlich dürfe nicht außer

acht gelassen werden, daß die Verwendung der nicht un-
 beträchtlichen Bau Summe fast ausschließlich hiesigen Ge-
 werbetreibenden zu gut kommen werde. Unter diesen
 Umständen glaubt der Stadtrat, insbesondere auch mit
 Rücksicht darauf, daß früher schon hier und von anderen
 Städten des Landes ähnliche Voraussetzungen zu Staats-
 bauten verlangt und geleistet wurden, die Genehmigung
 des angebotenen Beitrags von 39 550 M. empfehlen zu
 sollen. Namens des Stadtverordneten-Vorstandes berichtet
 Stadtverordneter Fieser über die Vorlage, empfiehlt
 den Antrag zur Zustimmung, glaubt aber gegen eine
 künftige ähnliche Behandlung der Stadt bei Errichtung
 von Staatsbauten protestiren zu sollen. Stadtverordneter
 B. Schwindt spricht sich ebenfalls gegen verachtete
 fernere Zumuthungen an die Stadt aus. Bei diesem
 Anlaß bringt Stadtverordneter Koele einen Mißstand
 zur Sprache, welcher sich durch Absperren der Gasse
 bei Neubauten ergebe, namentlich sei dieser bei einem
 Neubau in der Kaiserstraße und in der Westendstraße
 sehr fühlbar und ersucht um Abhilfe. Stadtverordneter
 Hoffmann bemerkt, daß die angeführten Absperungen
 den Bestimmungen der Bauordnung entsprechend seien
 und glaubt, man solle das Bauen durch zu strenge Be-
 stimmungen nicht erschweren. Die Stadtverordneten
 Schneider und Fieser schließen sich dem von Stadt-
 verordneten Koele ausgesprochenen Wunsche an, worauf
 Oberbürgermeister Rauter bemerkt, daß eine Revision
 der Bauordnung im Gange sei und daß man auf ent-
 sprechende Bestimmungen hierwegen Bedacht nehmen werde,
 übrigens glaube er, daß die Platzgewährung vor einem
 Neubau nicht allzusehr beschränkt werden sollte, weil
 sonst das Bauen ziemlich theuer zu stehen kommen würde.
 (Anmerkung: Das billige Bauen ist ein wesentlicher
 Vortheil Karlsruhe's und äußert sich selbstverständlich auch
 in verhältnismäßig billigen Mietzinseisen.) Der Antrag
 des Stadtraths wird hierauf mit 81 gegen 3 Stimmen
 genehmigt.

Nunmehr folgt der Antrag des Stadtraths auf Ueber-
 brückung des Landgrabens in der Scheffelstraße und am
 Schwimmschulweg mit einem Aufwand von zusammen
 16 000 M. zur Veranlagung. Namens des Stadtraths wird
 derselbe vom Bürgermeister Schlegler und Namens
 des Stadtverordneten-Vorstandes von Stadtverordneten
 B. Schwindt zur Zustimmung empfohlen, dem die Ver-
 sammlung einstimmig beifolgt.

Als letzter Gegenstand folgt die Beratung des Gemeinde-
 voranschlags für das Jahr 1886. Einleitend giebt Ober-
 bürgermeister Rauter einige Zahlenvergleiche gegenüber
 dem Vorjahr; der Kassenvorrat habe zu Anfang 1885:
 236 497 M. betragen, 1886 sei derselbe auf 171 288 M.
 zurückgegangen, somit weniger 65 209 M. der Stadt. Spar-
 laste seien 1885: 83 340 M. entnommen worden, während
 1886: 132 300 M. vorgesehen seien, somit mehr 49 000 M.
 Als Zuschuß zu den Reservofonds der Gas- und Wasser-
 werke seien 1885: 61 200 M. eingestellt worden, 1886
 nur 41 600 M. Der Voranschlag der Gaswerklaste weist
 eine Mindereinnahme von 15 000 M. der der Wasser-
 werke dagegen eine Mehreinnahme von 7 000 M. auf.
 Der Stadtrat sei bei Aufstellung des Voranschlags von
 der Ansicht ausgegangen, daß es im Interesse der Ver-
 waltung und der Steuerzahler liege, wenn wie bis jetzt
 geschähe, der Steuerfuß keine oder doch möglichst geringe
 Schwankungen zeige, weshalb in den Voranschlag der
 Verbrauchssteuerlaste Beträge eingestellt worden seien, welche
 bezüglich der Ausgabe unwahrscheinlich (9000 M. für Ver-
 brauchssteuerhäuschen am Bahnhof) und bezüglich der Ein-
 nahmen nieder gegriffen waren (Einnahmen aus Ver-
 brauchssteuer von Wein und Kleinw.). In der Voraus-
 sicht nun, daß das Jahr 1887 einen erhöhten Umlage-
 bedarf von etwa 2 M. gegenüber dem laufenden Jahr er-
 fordern dürfte, habe der Stadtrat eine Umlage von 25 M.
 für angemessen erachtet, welcher Sachstand auch für
 das Jahr 1887 würde beibehalten werden können, während
 bei einer Umlage von 24 M. für das Jahr 1887 eine
 solche von 26 M. zu erwarten sein dürfte. Von Seiten
 des Stadtverordneten-Vorstandes sei aber der Wunsch aus-
 gesprochen worden, der Stadtrat möge in Anbetracht der
 sonstigen Steuererhöhungen und Steuererschwerungen im
 laufenden Jahr erwägen, ob nicht eine Umlage von 24 M.
 einer solchen von 25 M. vorzuziehen sei und habe dabei
 namentlich auf den Verbrauchssteuervoranschlag hingewiesen,
 welcher dieses ermöglichen würde. Er weist ferner darauf
 hin, daß der ungedeckte Gemeindefaufwand für 1886:
 492 342 M. betrage, nach dem Voranschlag von 1885:
 413 196 M. sei, somit für 1886 mehr: 79 156 M. Dem
 gegenüber könnten zwei außergewöhnliche Ausgaben gestellt
 werden, der Mehraufwand für Festlichkeiten im Jahr 1885
 von 65 000 M., wodurch der Kassenvorrat von 1886 um
 ebensoviele verringert worden sei und die Mehrausgabe von
 10 000 M., welche im laufenden Jahr auf diesen Posten
 zu machen sei, wodurch erstgenannte Summe nahezu aus-
 geglichen werde, und daß hiernach die finanzielle Lage der
 Stadt sich nicht verschlechtert habe. Redner kommt auf
 die von ihm gefertigte und den Mitgliedern des Collegiums
 behändigte gedruckte Zusammenstellung über die finanzielle
 Lage der Stadt zu sprechen, woraus zu entnehmen sei,
 daß dieselbe als eine durchaus günstige angesehen werden
 könne und daß weiteren größeren Aufgaben, welche sich
 für die Entwicklung der Stadt bieten sollten, nicht aus-
 dem Wege gegangen werden brauche, sondern daß dieselben
 wie bisher, so auch fernerhin mit unternehmendem Geiste

in die Hand genommen werden könnten. Von erwähnter
 Druckschrift hat Redner Seiner Königl. Hoheit dem
 Großherzog durch das Geheimne Cabinet ein Exemplar
 unterbreitet. Redner verliest die hierauf im Auftrag
 Seiner Königl. Hoheit ihm zugegangene Beschrift des Ge-
 heimen Cabinet's, aus welcher zu entnehmen ist, wie Seine
 Königl. Hoheit der wirtschaftlichen Entwicklung der
 Stadtgemeinde ein eingehendes und höchst ehrenvolles und
 ermunterndes Interesse zuwendet.

Namens des Stadtverordneten-Vorstandes berichtet Stadt-
 verordneter Schneider, anführend, daß eine verstärkte
 Commission sich damit befaßt habe, die wichtigsten der
 Stadt. Vorlagen vorzubereiten. Dieselbe sei einer genauen
 Prüfung unterzogen worden, umso mehr, als dieses Jahr
 eine Umlagerhöhung einzutreten habe. Der ungedeckte
 Aufwand sei um 99 670 M. gestiegen und würde eine
 Umlagerhöhung von 5 M. bedingen, wenn nicht eine be-
 deutende Steigerung der Steuerkapitalien eingetreten sein
 würde — 17 Millionen, wovon 6 Millionen auf den
 Beitritt Wüßburg's kommen. — Er glaube, daß am
 Ende des Jahres sich wieder ein bedeutender Kassenvorrat
 ergeben werde, so daß eine weitere Umlagerhöhung im
 nächsten Jahre vermieden werden dürfte. Redner hält die
 wirtschaftliche Lage der Stadt für eine ganz vorzügliche,
 wenn schon in Wälder ein neues Ansehen für verschiedene
 Unternehmungen zu contrahiren sein werde. Das Grund-
 und das Häusersteuerkapital sei von 61 000 000 M. 1885
 auf 64 000 000 M. im Jahr 1886 gestiegen, das Kapitalrenten-
 steuerkapital von 155 000 000 M. 1885 auf 163 000 000 M.
 das Erwerbsteuerkapital von 72 000 000 M. im Jahr
 1885 sei in Wegfall gekommen, dafür erscheine das
 Einkommensteuerkapital mit 56 000 000 M. und das Ge-
 werbesteuerkapital mit 34 000 000 M. Das Grund- und
 Häusersteuerkapital habe 1885: 134 000 M. Umlagen
 aufzubringen gehabt, das Erwerbsteuerkapital 1885:
 158 790 M. und 1886 das Gewerbe- und Einkommen-
 steuerkapital 227 531 M., das Kapitalrentensteuerkapital
 1885: 120 000 M. 1886: 122 921 M. Stadtverordneter
 Fieser ist der Ansicht, daß eine erhebliche Steigerung
 der Umlagen in den nächsten Jahren nicht eintreten
 werde, da anzunehmen sei, daß die Haupteinnahmequellen
 der Stadt nicht zurückgehen, sondern sich steigern. Es
 wird nunmehr zur Beratung der einzelnen Voranschläge
 geschritten. Bei dem Voranschlag der Stadtgartenlaste
 macht Stadtverordneter L. Schwindt auf die Miß-
 stände in der Fest-Regartorbe aufmerksam, bei größeren
 Veranstaltungen sei sie zu klein, auch sei man in der-
 selben der Luft ausgesetzt, was gesundheitsgefährlich
 sei; es möchte eine Abänderung in Betracht gezogen
 werden. Oberbürgermeister Rauter erklärt, daß ein
 Projekt in Ausarbeitung begriffen sei, das die Mißstände
 beseitige, aber nicht unbeträchtlichen Aufwand verursachen
 werde. Vorlage hierwegen werde dem Ausschuss zugewiesen.

Stadtverordneter L. Müller spricht zum Voranschlag
 der Stadtkasse den Wunsch aus, die Messe nicht mehr
 über die festgesetzte Zeit von 9 Tagen zu verlängern,
 dem sich Stadtverordneter Schneider und F. Schmidt
 anschließen. Oberbürgermeister Rauter sagt zu, den
 Wunsch bei späteren Gesuchen um Verlängerung der
 der Messe im Auge zu behalten. Stadtverordneter Fieser
 und F. Schmidt würden gerne sehen, wenn die Messe
 oder doch ein Teil derselben (Schaubuden) auf den Platz
 an der Göttingerstraße verlegt würde.

Stadtverordneter R. A. Schneider wünscht weiter,
 daß bei fernerer Errichtung öffentlicher Bedürfnisanstalten
 dieselben an solchen Orten aufgestellt werden möchten,
 wo sie auch Ort'srembe finden können. Stadtverordneter
 F. Schmidt bringt die Aufhebung der Bauprüfungen in
 der Kaiserstraße in Anregung, dem von Oberbürgermeister
 Rauter und Stadtverordneten R. A. Schneider ent-
 gegengeantwortet wird. Stadtverordneter Himmelsheber
 hat in dem Voranschlag der Stadtkasse eine Position
 vermisst, nämlich einen Betrag der Stadt zur Errichtung
 eines Scheffelenkmals in hiesiger Stadt; es werde ihn
 freuen, wenn im nächstjährigen Voranschlag eine Summe
 hierfür vorgesehen werde. Bürgermeister Schlegler
 bemerkt hierauf, daß der Stadtrat bereits Beschluß ge-
 faßt habe, die Bewilligung eines namhaften Beitrags
 s. St. beim Bürgerauschuss zu beantragen. Stadtver-
 ordneter Fieser glaubt, daß die Stadt einen Beitrag
 erst auf Schluß der Sammlung zu leisten haben werde,
 es wäre auch erwünscht, wenn bekannt würde, in welcher
 Weise das Denkmal auszuführen beabsichtigt sei. Stadt-
 verordneter R. A. Schneider spricht die Hoffnung
 aus, daß alle Mitglieder s. St. zur Bewilligung einer
 Summe bereit sein werden. Bürgermeister Schlegler
 teilt als Schriftführer des Comités mit, daß dieses die
 Erörterung der Frage des Platzes für das Denkmal und
 der Art und Weise der Ausführung s. St. nicht für an-
 gezeigt halte. Oberbürgermeister Rauter konstatirt,
 daß die Versammlung einstimmig damit einverstanden
 sei, daß s. St. auch seitens der Stadtgemeinde ein
 entsprechender Beitrag für ein des Dichters würdiges
 Denkmal geleistet werde. Hiermit ist die Voranschlags-
 beratung beendigt.

Die Umlagen werden hierauf festgesetzt: auf je 24 M.
 von 100 M. Grund- und Häusersteuerkapital, Gewerbe-
 steuerkapital und Einkommensteueranschlag (im dreifachen
 Betrag) und 7,2 M. auf je 100 M. Kapitalrentensteuer-
 kapital. Die ganze Vorlage wird hierauf einstimmig
 genehmigt.

Birresborn natürliches Mineralwasser,

käuflich in allen Apotheken, Mineralwasser-Handlungen, Hotels etc.

General-Depot: **Julius Dehn, Karlsruhe.**

Eine größere Partie **Reste** von

3.2

Möbelstoffen, Vorhängen, Teppichen,

ferner

abgepasste Bodenteppiche

in verschiedenen Größen sind zu sehr billigen Preisen zurückgesetzt.

S. Model.

Reinwollene Schlaf-Decken.

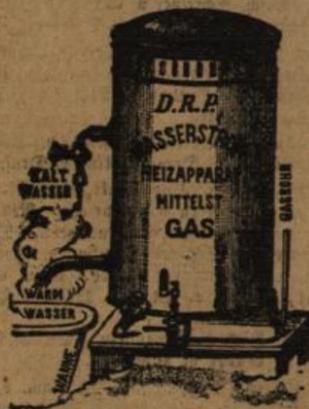
Ein größeres Quantum reinwollener Decken in vorzüglicher Qualität mit unbedeutenden Fehlern sind heute eingetroffen und werden weit unter'm Herstellungspreise verkauft.

Gleichfalls empfehle naturbraune sog. Normal-Decken in prachtvollen neuen Jacquard-Mustern zu sehr billigen Preisen.

Wilh. Boländer,

Kaiserstraße 135,
zwischen Marktplatz und kleiner Kirche.

4.4



In 5—10 Minuten,

je nach Größe des Apparats, bringt man das Wasser für ein **Voll-Bad** von 10 auf 28° R. durch meinen patentirten

Wasserstrom-Heizapparat,

wovon einige 1000 Stück im Betrieb.
Gasverbrauch für 1 Bad circa 12 Pfennige.

J. G. Houben Sohn Carl in Aachen.

Bei Herrn **Emil Schmidt, Gas- und Wasserleitungs-Geschäft, Hebelstrasse 3,** welchem den Allein-Verkauf für Karlsruhe übertragen habe, ist ein Apparat in Thätigkeit und ertheilt derselbe gerne jede weitere Auskunft.

Das Möbelgeschäft
Hch. Rothweiler, Zähringerstraße 82,
 empfiehlt sein Lager jeder Art Möbel, sowie
complete Zimmereinrichtungen
 in einfacher und reicher Ausführung. Gest. Aufträge nach eigenen oder gegebenen
 Zeichnungen unter Garantie solider Ausführung. 102

Zum Abschluss
 von
Feuer-Versicherungen
 für den
Deutschen Phönix
 empfiehlt sich **Friedrich Malsch,**
 Agent,
 Ludwigplatz Nr. 57

Stadtgarten
 oder
Festhalle
 den 23. Juni, Abends 8 Uhr:
Mittwochs-Concert
 (Pöbitäten-Abend),



gegeben von der
Leib-Grenadier-Kapelle.
 Kapellmeister Voettge.

Mittwoch den 30. Juni	Obersten-Abend,
" " 7. Juli	Historischer "
" " 14. "	Weder- "
" " 21. "	International. "
" " 28. "	Strauß- "
" " 4. Aug.	Mozart- "
" " 11. "	Patriotischer "
" " 18. "	mit Schlachtmusik

u. s. w.
 NB. Diese Concerte finden regelmäßig
 und bei jeder Witterung statt.

[Aus der Karlsruher Zeitung].
Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog
 haben Sich unter dem 15. Juni d. J. gnädigst bewogen
 gefunden, dem Königl. Preussischen Baurath Adolf
 Deyden in Besitz das Ritterkreuz I. Klasse des höchsten
 Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 12. d. M.
 ist Folgendes bestimmt worden:
 2. Badisches Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110:
 Puffli, Hauptmann und Kompagniechef, dem Regi-
 ment, unter Beförderung zum überzähligen Major, aggregirt.
 Kienz, Premierlieutenant, zum Hauptmann und
 Kompagniechef —
 v. Kleist, Secondelieutenant, zum Premierlieutenant —
 befördert.
 3. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 111:
 Fickel, Premierlieutenant, zum Hauptmann und Kom-
 pagniechef —

noch, Secondelieutenant, zum Premierlieutenant —
 befördert.
 6. Badisches Infanterie-Regiment Nr. 114:
 Frhr. v. Seidenborff, Hauptmann und Kompagniechef,
 die Genehmigung zur Anlegung des ihm von Seiner
 Hoheit dem Herzog Friedrich von Anhalt verliehenen
 Ritterkreuzes I. Klasse des Herzoglich Anhaltischen Ordens
 Albrecht des Bären erhalten.
 4. Westfälisches Infanterie-Regiment Nr. 17:
 v. Brojowski, Premierlieutenant, unter Einsetzung
 von seinem Kommando bei der Militärhochschule, als
 ältester Premierlieutenant in das 1. Großherzoglich Hess-
 ische Infanterie-(Leibgarde) Regiment Nr. 115 versetzt.
 Rechner, Secondelieutenant, zum Premierlieutenant
 befördert.
 4. Badisches Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112:
 Hasenstab, Secondelieutenant, unter Befassung in
 seinem Kommando als Erzieher bei dem Kadettenhaus
 zu Bensberg, in das 4. Rheinische Infanterie-Regiment
 Nr. 30 versetzt.
 Frhr. v. Kornberg, Secondelieutenant, scheidet aus
 und tritt zu den Reservisten des Regiments über.
 2. Badisches Dragoner-Regiment Nr. 21:
 v. Heister, Oberst und Kommandeur, unter Stellung
 à la suite des Regiments, mit der Führung der 16. Ka-
 valleriebrigade beauftragt.
 v. Baufe, Major und etatsmäßiger Stabschef vom
 1. Brandenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 2, zum
 Kommandeur des obengenannten Regiments ernannt.
 2. Bataillon (Heidelberg) 2. Badischen Landwehr-
 Regiments Nr. 110:
 Caspari, Mathy, Secondelieutenant von der Land-
 wehr-Infanterie, der Abschied bewilligt.
 1. Bataillon (Rastatt) 4. Badischen Landwehr-
 Regiments Nr. 112:
 Turban, Secondelieutenant von der Landwehr-Ka-
 vallerie, der Abschied bewilligt.
 2. Bataillon (Offenburg) 4. Badischen Landwehr-
 Regiments Nr. 112:
 Frhr. von und zu Wenzingen, Secondelieute-
 nant von der Landwehr-Kavallerie, zum Premierlieutenant
 befördert.

Wittheilungen
 aus dem
Staats-Anzeiger
 für das Großherzogthum Baden.
 Nr. 20 vom 18. Juni 1886.

Inhalt:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
 Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs:
 Dienstinrichten.
 (Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)
Befugungen und Bekanntmachungen der
Staatsbehörden:

des Ministeriums der Justiz, des Kultus und
 Unterricht:
 die Stiftung eines Ungelehrten für Studierende der
 Universität Heidelberg betreffend;
 den Stand der Schullehrer-Witwen- und Waisenkasse
 für das Jahr 1885 betreffend;
 der Landgerichte Karlsruhe, Mannheim
 und Offenburg:
 die Bildung der Notarkammern betreffend;
 des Ministeriums des Innern:
 die Besetzung der Zeitungsstellen in
 Werberg betreffend;
 des Ministeriums der Finanzen:
 die 19. Prämienziehung des Apogonigen Badischen Eisen-
 bahnen-Prämien-Anlehens von 1867 betreffend;
 die Vernichtung der von der Amortisationskasse im Jahre
 1884 eingelösten Staatspulscheine betreffend.

Fremde

Übernachteten hier vom 19. bis 20. Juni.
Bahnhof-Hotel. Rumer, Kfm. v. Mannheim.
 Hummel, Kfm. v. Freiburg. Neu, Stud. v. Hannover.
 Sittpert, Kfm. m. Frau v. Mainz. Frau Kam m.
 Sohn v. New-York. Dalamsaus, Redacteur v. Emden.

Baierischer Hof. Böder v. Baden. Helm m.
 Frau v. Heidelberg. Sonnemann v. Langenbrücken.
Erzherzogen. Arc. Frhr. v. Marshall, Gr. Bad-
 Oesandler v. Feilka Frau v. Sackholz m. Tochter
 v. Königsberg. Löwenthal m. Kam. u. Erzherzogin, u.
 Dr. Adler m. Kam. v. New-York. Schauenburg von
 Fahr. Meyer, Kfm. v. Rheinböllerhütte. Gernhals v.
 Köln.
Geist. Bierschdt, Kfm. v. Luremburg. Rodao, Fabr.
 v. Frankfurt. Behle, Fabr. v. Zell. Köberle, Fabr. v.
 Rempten. Hentel, Ing. v. Augsburg. Gebr. Bögen,
 Fabr., u. Feuerabend, Kfm. v. Köln. Schäfer, Fabr. v.
 Neuschied. Weller, Kfm. v. Schönaich. Weber, Kfm.
 v. Oberstätt. Böhme, Kfm. v. Frankfurt. Reichschid,
 Kfm. v. Neustadt. Günther, Fabr. v. Woslon. Geisw.
 Wenz, Kf. v. Alshalden.
Goldener Adler. Steigleher, Anwalt m. Frau v.
 Bed v. Straßburg. Göb, Ing. m. Frau v. Böblingen.
 Belouta, Maler v. München. Jotter, Priv. v. Lausenburg.
Goldener Karpfen. Gottschall, Kfm. v. Sulzbach.
 Zimbrich, Priv. v. Darmstadt. Steber, Schlosser von
 Kolbenmoor. Waldmann, Maschinenf. v. Langenthal.
 Urbanzid, Schlosser v. Rathbor. Hübel, Metzger von
 Kirchheimbolanden.
Goldene Krone. Deas, Priv. v. Orville (Amerika).
 Zimmermann, Stationswfr. v. Freiburg. Benderscheid,
 Schlossermst. v. Darmstadt. Pfeifer, Priv. v. Ostell-
 fingen.
Grüner Hof. Buchini, Kfm. v. Gohlitz. Heu-
 mann, Kfm. v. Offenburg. Schäfer, Kfm. v. Elberfeld.
 Bronn, Kfm. v. Redargemünd. Mentel u. Alexander, Kf.
 v. Elberfeld. Bell, Bankier v. Paris. Eggert u. Profius,
 Bauhilfer v. Frankfurt. Rubbequer, Bauhilfer v. Stutt-
 gart. Fellmann m. Kam. aus Amerika. Ullmann, Kfm. v.
 Konstanz. Fischer, Kfm. v. Heilbronn.
Hof von Holland. Pfeiffer m. Tochter, u. Walther,
 Kf. v. Bueren. Gsch, Kfm. v. Mainz. Hil. Kupp v.
 Freiburg.
Hotel Germania. Zeit, Rent. m. Kam. u. De-
 nehalt v. Paris. Frhr. v. Braunshweig, Major m.
 Frau v. Düsseldorf. Schwart, Fabr. v. Gansstadt.
 Dnebach m. Kam., Dr. Gsch, Stiel u. Richardson,
 Rent. v. New-York. Gleitsmann, Rent. m. Kam., u.
 Schubert, Kfm. v. Dresden. Dörner, Kfm. v. Mün-
 chern. Herz, Kfm., u. Wilsenthal, Rent. v. Köln.
 Böling, Rent. m. Frau v. New-Mexico. Benedendorf,
 Fabr. v. Berlin. Bomburger, Privat. m. Kam. v. Frank-
 furt. Gohrs, Kfm. v. Elberfeld. Petzig, Kfm. von
 Schorndorf. Schmitt, Stud. jur. v. Heilberg.
Hotel Große. Barzel, Fabr. m. Frau v. Paris.
 Frau, Kfm. v. London. Schmiedel, Kfm. v. Mainz.
 Düren, Kfm. v. Gersfeld. Grünwald, Kaufm. v. Wien.
 Baum u. Süß, Kf. v. Frankfurt. Köting, Kfm. von
 Elberfeld. Rosenthal, Kfm. v. Köln. van der Bielen,
 Agent, u. Friederich, Kfm. v. Straßburg. Bär, Kfm.
 v. Leipzig. Raht, Kaufm. v. Berlin. Schlied, Kf.,
 Kfm. v. Fürth.
Hotel Hoffleth. Schott, Direktor, u. Fuchs, Kfm.
 v. Heidelberg. Raden, Kfm. v. Bielefeld. Feh, Kfm.
 m. Frau v. Mannheim. Schönhof, Kaufm. v. Woslon.
 Müller, Techniker v. Bosenhausen. Mülberger, Kfm. v.
 G. lach. Gerlach, Kfm. v. Buchholz. Mayer, Ing. von
 Hannover. Reih, Kfm. v. Ludwigsburg. Walter, Kfm.
 v. München.
Hotel Victoria. Monts, Privat. m. Frau von
 Kaufmann. Dr. Birg, Arzt v. Stockholm. Schulz, Priv.
 v. Baden. Hecht, Kaufm. m. Kam. u. Dienerschaft v.
 London. Gutermaun, Kfm. v. Waltershausen. Falt,
 Kfm. v. Grentleben. König, Kfm. v. Forst. Rottenburg,
 Kfm. v. Düsseldorf.
König von Wenzeln. Schön, Schlosser m. Frau
 v. Mannheim. Kösch, Schneider v. Orskan. Cayland,
 Kfm. v. Straßburg. Weil, Kfm. v. Dresden.
König von Württemberg. Weigle, Schneider v.
 Ludwigsburg. Hoffmann, Lithograph v. Burdach. Wagner,
 Bierbrauer v. Neusauberg. Wittmann, Kellner v. Bayreuth.
 Steger, Kfm. v. Stuttgart.
Kaufmann Hof. Reutlinger, Kfm. v. Hamburg.
 Frank, Kfm. v. Frankfurt. Dreyfuß, Kfm. v. Trusenheim.
Prinz Max. Frenck, Finanzprakt. v. Basel. Mär-
 singer, Restaurateur m. Frau v. Montreux. Neu, Ing.
 v. Budapest. Dummiller, Kfm. v. Mannheim. Dreier,
 Kaufm. v. Lüneburg. Schüller, Kaufm. v. Stuttgart.
 Weimer, Kfm. v. Heilberg. Mayer, Kfm. v. New-
 York. Wilpert, Kaufm. v. Berlin. Meister, Kfm. v.
 Basel.
Mose. Kern, Kfm. v. Gaoenhein. Schöck, Kfm. v.
 Stuttgart. Frau Walter v. Borsheim.
Neues Haus. Kuhn, Kfm. m. Kam. v. New-
 York. Raumann, Kfm. v. Dresden. Frau Ullmann v.
 Frankfurt. Klein, Priv. v. Mannheim. van der Weiden,
 Maler v. Berlin. Frau Kiezer v. Trüberg. Reifner,
 Kfm. v. Mannheim. Lecher, Kfm. v. Erfurt.
Schwarzer Adler. Hüttweil, Kfm. v. Neustadt.
 Bell, Kfm. v. Elm. Dr. Bernke v. Mülhausen. Dr.
 Haagen v. Konstanz.